

Weltkriegsbombe in Köln-Humboldt/Gremberg gefunden

31.8.2026 - Robert Baumanns | Stadtbibliothek Köln

Britische Fünf-Zentner-Bombe muss heute entschärft werden.

In Humboldt wurde am heutigen Vormittag, 31. August 2026, im Bereich der Westerwaldstraße in Köln-Humboldt ein Bombenblindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden. Es handelt sich um eine britische Fünf-Zentner-Bombe mit Aufschlagzünder.

Das Kampfmittel muss noch heute entschärft werden. Dafür muss der Gefahrenbereich abgesperrt und evakuiert werden. Der Kampfmittelbeseitigungsdienst Rheinland der Bezirksregierung Düsseldorf (KBD) und das Ordnungsamt der Stadt Köln sind vor Ort.

Das Ordnungsamt entscheidet über alle weiteren Maßnahmen zur Absperrung und Evakuierung. Der endgültige Gefahrenbereich wurde vom KBD mit einem vorläufigen Radius von 300 Metern festgelegt. Rund 2.700 Personen werden von Evakuierungen betroffen sein. Auch der östliche Zubringer muss für den Verkehr gesperrt werden. Wann der Blindgänger entschärft werden kann, steht noch nicht fest.

Eine Anlaufstelle wird im Thusneldagymnasium, Thusneldastraße 15-17, Köln-Deutz, eingerichtet. Wann diese öffnet, steht noch nicht fest. Bitte beachten Sie die Karte mit dem Evakuierungsbereich. Hier können sich noch Änderungen ergeben.

Wegen Straßensperren und damit verbundenen Verkehrsbehinderungen wird gebeten, sich auf der Internetseite der Stadt Köln (www.stadt.koeln), bei Radio Köln, WDR und anderen Medien sowie online bei den Kölner Verkehrs-Betrieben (KVB) und weiteren betroffenen Verkehrsunternehmen zu informieren.

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presseservice/weltkriegsbombe-koeln-humboldt-gremberg-gefunden>